

Dienstag, 17. März 2015

Information

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Netzwerk Blühende Landschaft

14.00 Stadtökologie als Mitmachprogramm

Impulse, Interviews & Plenumsdiskussion:

Projekt «Saatgutbörse»

Manfred Hasted, Leiter des Umweltzentrums, Chemnitz

Bürgerbeteiligung durch Landbewirtschaftung:

Prinzessinnen-Garten in Berlin-Kreuzberg

Svenja Nette, Prinzessinnengarten, Berlin

Ökologische Stadtgestaltung zum Wohl der Bienen

Walter Bardenheuer, Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet e. V., Essen

Natur-Erlebnisräume in der Großstadt

Antje Schwabersberger, Landschaftsarchitektin Lebendige Freiräume, Berlin

Diskussion

Moderation: Holger Loritz, Netzwerk Blühende Landschaft, Freiburg i. Br.

16.15 Ende der Veranstaltung

Zeit und Ort

Montag, 16. März 2015, 13.30 Uhr – 19.30 Uhr

Dienstag, 17. März 2015, 9.15 Uhr – 16.15 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

Bus 147 Station Deutsches Theater (S), Fußweg 150 m), S-Bahn

S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Bahnhof Friedrichstraße, U-Bahn U6

Bahnhof Oranienburger Tor (S), Fußweg 500 m), Tram M1, M6,

12 U-Bhf. Oranienburger Tor (S), Fußweg ca. 550 m)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich für die Tagung an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald die Teilnahmegebühr von 100,- € auf dem Konto von Mellifera e. V. eingegangen ist. Bitte beachten: Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir Stornogebühren (s. Webseite). Bitte senden Sie die Anmeldung mit beiliegendem Formular per Post, per Fax an +49.7428 945 249-9 oder eingescannt per E-Mail an Carmen Diessner.

Teilnahmebeitrag

100 €, kein 1-Tagessatz. Bitte überweisen Sie nach Rechnungserhalt auf folgendes Konto: Mellifera e. V., GLS Bank, IBAN: DE53 4306 0967 0018 7100 00, BIC: GENODEM1GLS

Information

www.bluehende-landschaft.de

Carmen Diessner, Mellifera e. V.

E carmen.diessner@mellifera.de T +49.7428 945 249-24

Fachkontakt

Holger Loritz, Netzwerk Blühende Landschaft

E loritz@bluehende-landschaft.de T +49.761 766 746 17

Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung

E drewes@boell.de T +49.30.285 34-249

Eine Veranstaltung des Netzwerk Blühende Landschaft, c/o Mellifera e. V. und der Heinrich-Böll-Stiftung, mit Unterstützung des Naturgarten e. V.



Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können. klimaneutral gedruckt auf 100% Recycling

Heinrich-Böll-Stiftung

Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8

10117 Berlin

+49.30.285 34-0

www.boell.de

Fachtagung

Neue Wege zum öffentlichen Bunt

Biodiversität und Attraktivität der Stadt

Berlin, 16. – 17. März 2015



© NBL/ Holger Loritz

Neue Wege zum öffentlichen Bunt

Biodiversität und Attraktivität der Stadt

Urbane Biodiversität hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen – erst 2012 haben sich 60 Städte, Gemeinden und Landkreise zum Bündnis «Kommunen für biologische Vielfalt» zusammengeschlossen. Siedlungsgebiete können vielen Tier- und Pflanzentarten bessere Lebensbedingungen bieten als ihre gefährdeten, vielfach längst zerstörten natürlichen Lebensräume. Aber auch die städtische Bevölkerung nimmt ständig zu, und die Bürgerinnen und Bürger stellen immer höhere Anforderungen an die Gestaltung ihres Umfeldes. Ökologie, Ökonomie und Ästhetik in der Stadt scheinen immer noch in einem Spannungsverhältnis zu stehen.

Welche Rolle spielen Kommunen für die Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt im Siedlungsraum? Passen Wildkräuter in Groß- und Kleinstädte? Wie kann eine «bestäuberinsektenfreundliche» Stadt- und Freiraumentwicklung umgesetzt werden? Wie kann man die Bürger/innen zum Mitmachen motivieren? Fragen, um die sich die bundesweite Fachtagung «Neue Wege zum öffentlichen Bunt – Biodiversität und Attraktivität der Stadt» dreht, die vom Netzwerk Blühende Landschaft und der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin veranstaltet wird. Vorgestellt und diskutiert werden Lösungsansätze in der Stadtökologie, geeignete Konzepte und ihre Umsetzungen, praktische Erfahrungen von Fachleuten und wie ein guter Umgang mit der Öffentlichkeit aussehen kann.

Die Tagung richtet sich an Entscheidungsträger/innen und Praktiker/innen aus Städten und Kommunen, Landschaftsarchitekt/innen, Landschaftsgärtner/innen und -bauer/innen, Fachleute aus Naturschutz und Imkerei sowie an interessierte Bürger/innen.

Programm

Montag, 16. März 2015

- 13.30 Anmeldung
- 14.00 Begrüßung
Holger Loritz, Netzwerk Blühende Landschaft, Freiburg i. Br.
Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 14.15 **Urbane Biotope: Wie kommen wir zu mehr biologischer Vielfalt in der Stadt?**
- Impulse
Blüten – Insekten – Menschen: Vielfalt der Blütenbesucher in der Stadt
Holger Loritz, Netzwerk Blühende Landschaft, Freiburg i. Br.
- Kommunen stark im Naturschutz**
N.N., Bündnis «Kommunen für biologische Vielfalt»
- Veränderungen der urbanen Biodiversität und der Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen durch den Klimawandel**
Sonja Knapp, Helmholtz-Zentrum f. Umweltforschung, Halle
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 **Best Practice – Beispiele**
- Impulse
Umwandlung von Einheitsgrün in artenreiche Anlagen – ein ökologisches Großprojekt der Stadt Bad Saulgau
Thomas Lehenherr, Umweltbeauftragter, Stadt Bad Saulgau
Jens Wehner, Stadtgärtner, Stadt Bad Saulgau
- Staudenpracht und Bienensummen – Donzdorf wagt mehr Wildnis vor der Haustür**
Georg Krause, Stadtplanungs- und Hochbauamt, Donzdorf

Naturnah und weniger Arbeit - Biologische Vielfalt in und durch Berliner Unternehmen
Franziska Mohaupt, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin

Diskussion
Moderation: **Simone Kern**, Landschaftsarchitektin, Argenbühl

18.00 Abendessen (nur vegetarisch)

Dienstag, 17. März 2015

- 9.15 Begrüßung
- 9.25 **Praxis I: Saatgut**
Wer Vielfalt sät, der erntet...
- Impulse
Saatgut, Ansaattechnik und Pflege von Wildpflanzen
Ernst Rieger, Rieger-Hofmann GmbH, Blaufelden
- Wiesenansaat in der «Streusandbüchse» der Mark Brandenburg**
Renate Froese-Genz, Landschaftsarchitektin, Potsdam
- Mähgut-Übertragung – Engagement für die lokale Artenvielfalt**
Jochen Späth, Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e. V.
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Praxis II: Gestaltungsmöglichkeiten fürs öffentliche Bunt**
- Impulse
Wie halte ich es mit dem Grase?
Helmut Kern, Gartenbauamt Karlsruhe
- «Scherbelhaufen» – Wildnis durch Schrumpfung in Apolda**
Hubert Müller, Stadtverwaltung, Stadt Apolda
- Kampagne «Orte der biologischen Vielfalt» in Unternehmen**
Martin Schulze, initiative umwelt unternehmen, Bremen
- 13.00 Mittagessen (nur vegetarisch)

Mellifera e. V.
Netzwerk Blühende Landschaft
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Fax an +49.7428 945 249-9

Anmeldung

Neue Wege zum öffentlichen Bunt

Biodiversität und Attraktivität der Stadt

Berlin, Montag, 16. März 2015, 13.30 Uhr – 19.30 Uhr

Berlin, Dienstag, 17. März 2015, 9.15 Uhr – 16.15 Uhr

Hiermit melde ich mich verbindlich an

- ☐ Ich komme am **Montag**, 16. März 2015
- ☐ Ich komme am **Dienstag**, 17. März 2015

- ☐ Ich möchte Informationen und Einladungen zum Themenbereich
«Kommunalpolitik und Stadtentwicklung» der Heinrich-Böll-Stiftung
erhalten.
- ☐ Ich bin einverstanden, dass meine Daten auf einer Teilnehmendenliste
veröffentlicht werden.

☐ Frau ☐ Herr ☐ andere

Name

Institution/Organisation

Anschrift

☐ dienstlich ☐ privat

Telefon/Fax

Email

Wir speichern Ihre Angaben in unserer Adressdatenbank. Diese werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz vertraulich behandelt. Sie können jederzeit deren Nutzung widersprechen. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht.

- ☐ Ich bin einverstanden, dass meine Daten gemäß den gesetzlichen
Datenschutzbestimmungen gespeichert werden.

Datum/Unterschrift